

verbindliche Farbnamen festlegen

Beitrag von „Gaby“ vom 20. Oktober 2010, 22:09

Hallo Ernst,

hier mal einige Gedanken zum Thema Farbe. Als Quelle diente mir das Taschenlexikon der Farben von A. Kornerup und J.H.Wanscher.

Farbton, Intensität oder Sättigung und Verschattung bestimmen das Erscheinungsbild jeder Farbe. Farbunterschiede können durch Änderung eines dieser drei Faktoren erzielt werden.

Eine Verminderung der Sättigung einer Farbe zeigt sich in der Verminderung der Leuchtkraft der Farbe. Ändert sich die Verschattung, als Beispiel nenne ich hier den Faltenwurf eines Gewandes, ist wieder ein Farbunterschied da.

Amerikanische Untersuchungen haben ungefähr 10 Millionen Farbvarianten festgestellt.

Für eine Farbestimmung ist eine gute Beleuchtung (Tageslicht) Voraussetzung und einheitliche Bedingungen.

Beide Farbproben müssen zum Vergleich flach auf einer Ebene liegen, da schon eine ganz kleine Differenz in ihrem Lagewinkel zum einfallenden Licht, die eine Farbe heller oder dunkler erscheinen läßt.

Liegt ein Zwischenraum zwischen den zu vergleichenden Farbflächen, ist der Beobachter gezwungen, den Farbunterschied mit Hilfe seines Farbgedächtnisses festzustellen. Diese Fähigkeit ist bei den einzelnen Menschen verschieden groß.

Das farbliche Umfeld hat ebenso Einfluß auf die Farbwahrnehmung. Farben können sich auch gegenseitig beeinflussen. Je weiter sie im Farbkreis auseinanderliegen, desto größer ist die Verstärkung. Auch eine unterschiedliche Größe von nebeneinanderliegenden Farbflächen hat Einfluß.

Aber brauchen wir es denn so genau ?? Reicht nicht auch unsere Sprache und etwas Fantasie um eine Farbe für unsere Zwecke zu beschreiben ??

Schließlich wachsen und blühen unsere Pflanzen nicht unter genormten Laborbedingungen. Substrat, Dünger, Klima, Licht und Wasser, alles hat Einfluß. Reicht hier nicht die eventuelle leichte Ungenauigkeit der Sprache um die von vielen Faktoren abhängige Bandbreite der Blütenfarbe zu beschreiben??

Die von Dir vorgestellte Farbtafel ist mir viel zu klein. Wenn ich das mal an weißen Blüten

erläutern darf.

weiß: schneeweiß? altweiß? oder grauweiß? glänzend oder matt?

Sprachlich habe ich viel mehr Möglichkeiten eine Farbe zu beschreiben.

Eine exakte Bestimmung anhand eines Farbenlexikons ist natürlich genauer, aber immer nur für die gerade betrachtete Blüte. Die ganze Bandbreite wird nicht erfaßt.

Ich kann natürlich nur für mich sprechen.

Viele Grüße

Gaby